

Merseburger Korrespondenz

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Wochenschrift des Stadt- und des Landkreises Merseburg

mit den Beilagen: „Illustrierte Beilage“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Satz und Ernte“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht und Steuerfragen“, „Geldwörterbuch im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Der Rundfunk“, „Wanderer und Reisen“.

Abonnement: Für den geschlossenen Familienkreis 12 Hef. im Jahre 1929 20 Hef. Familienangehöriger 25 Hef. für die Postämter und Buchhandlungen 20 Hef. für die Postämter, Buchhandlungen, Verleger, etc. — Abgabe in Briefumschlag 10 Hef. für den Briefumschlag. Preisnummer wird berechnet. Einzelhefte 2 Hef. 20 Hef. 40 Hef. 60 Hef. 80 Hef. 100 Hef. 120 Hef. 140 Hef. 160 Hef. 180 Hef. 200 Hef. 220 Hef. 240 Hef. 260 Hef. 280 Hef. 300 Hef. 320 Hef. 340 Hef. 360 Hef. 380 Hef. 400 Hef. 420 Hef. 440 Hef. 460 Hef. 480 Hef. 500 Hef. 520 Hef. 540 Hef. 560 Hef. 580 Hef. 600 Hef. 620 Hef. 640 Hef. 660 Hef. 680 Hef. 700 Hef. 720 Hef. 740 Hef. 760 Hef. 780 Hef. 800 Hef. 820 Hef. 840 Hef. 860 Hef. 880 Hef. 900 Hef. 920 Hef. 940 Hef. 960 Hef. 980 Hef. 1000 Hef. 1020 Hef. 1040 Hef. 1060 Hef. 1080 Hef. 1100 Hef. 1120 Hef. 1140 Hef. 1160 Hef. 1180 Hef. 1200 Hef. 1220 Hef. 1240 Hef. 1260 Hef. 1280 Hef. 1300 Hef. 1320 Hef. 1340 Hef. 1360 Hef. 1380 Hef. 1400 Hef. 1420 Hef. 1440 Hef. 1460 Hef. 1480 Hef. 1500 Hef. 1520 Hef. 1540 Hef. 1560 Hef. 1580 Hef. 1600 Hef. 1620 Hef. 1640 Hef. 1660 Hef. 1680 Hef. 1700 Hef. 1720 Hef. 1740 Hef. 1760 Hef. 1780 Hef. 1800 Hef. 1820 Hef. 1840 Hef. 1860 Hef. 1880 Hef. 1900 Hef. 1920 Hef. 1940 Hef. 1960 Hef. 1980 Hef. 2000 Hef. 2020 Hef. 2040 Hef. 2060 Hef. 2080 Hef. 2100 Hef. 2120 Hef. 2140 Hef. 2160 Hef. 2180 Hef. 2200 Hef. 2220 Hef. 2240 Hef. 2260 Hef. 2280 Hef. 2300 Hef. 2320 Hef. 2340 Hef. 2360 Hef. 2380 Hef. 2400 Hef. 2420 Hef. 2440 Hef. 2460 Hef. 2480 Hef. 2500 Hef. 2520 Hef. 2540 Hef. 2560 Hef. 2580 Hef. 2600 Hef. 2620 Hef. 2640 Hef. 2660 Hef. 2680 Hef. 2700 Hef. 2720 Hef. 2740 Hef. 2760 Hef. 2780 Hef. 2800 Hef. 2820 Hef. 2840 Hef. 2860 Hef. 2880 Hef. 2900 Hef. 2920 Hef. 2940 Hef. 2960 Hef. 2980 Hef. 3000 Hef. 3020 Hef. 3040 Hef. 3060 Hef. 3080 Hef. 3100 Hef. 3120 Hef. 3140 Hef. 3160 Hef. 3180 Hef. 3200 Hef. 3220 Hef. 3240 Hef. 3260 Hef. 3280 Hef. 3300 Hef. 3320 Hef. 3340 Hef. 3360 Hef. 3380 Hef. 3400 Hef. 3420 Hef. 3440 Hef. 3460 Hef. 3480 Hef. 3500 Hef. 3520 Hef. 3540 Hef. 3560 Hef. 3580 Hef. 3600 Hef. 3620 Hef. 3640 Hef. 3660 Hef. 3680 Hef. 3700 Hef. 3720 Hef. 3740 Hef. 3760 Hef. 3780 Hef. 3800 Hef. 3820 Hef. 3840 Hef. 3860 Hef. 3880 Hef. 3900 Hef. 3920 Hef. 3940 Hef. 3960 Hef. 3980 Hef. 4000 Hef. 4020 Hef. 4040 Hef. 4060 Hef. 4080 Hef. 4100 Hef. 4120 Hef. 4140 Hef. 4160 Hef. 4180 Hef. 4200 Hef. 4220 Hef. 4240 Hef. 4260 Hef. 4280 Hef. 4300 Hef. 4320 Hef. 4340 Hef. 4360 Hef. 4380 Hef. 4400 Hef. 4420 Hef. 4440 Hef. 4460 Hef. 4480 Hef. 4500 Hef. 4520 Hef. 4540 Hef. 4560 Hef. 4580 Hef. 4600 Hef. 4620 Hef. 4640 Hef. 4660 Hef. 4680 Hef. 4700 Hef. 4720 Hef. 4740 Hef. 4760 Hef. 4780 Hef. 4800 Hef. 4820 Hef. 4840 Hef. 4860 Hef. 4880 Hef. 4900 Hef. 4920 Hef. 4940 Hef. 4960 Hef. 4980 Hef. 5000 Hef. 5020 Hef. 5040 Hef. 5060 Hef. 5080 Hef. 5100 Hef. 5120 Hef. 5140 Hef. 5160 Hef. 5180 Hef. 5200 Hef. 5220 Hef. 5240 Hef. 5260 Hef. 5280 Hef. 5300 Hef. 5320 Hef. 5340 Hef. 5360 Hef. 5380 Hef. 5400 Hef. 5420 Hef. 5440 Hef. 5460 Hef. 5480 Hef. 5500 Hef. 5520 Hef. 5540 Hef. 5560 Hef. 5580 Hef. 5600 Hef. 5620 Hef. 5640 Hef. 5660 Hef. 5680 Hef. 5700 Hef. 5720 Hef. 5740 Hef. 5760 Hef. 5780 Hef. 5800 Hef. 5820 Hef. 5840 Hef. 5860 Hef. 5880 Hef. 5900 Hef. 5920 Hef. 5940 Hef. 5960 Hef. 5980 Hef. 6000 Hef. 6020 Hef. 6040 Hef. 6060 Hef. 6080 Hef. 6100 Hef. 6120 Hef. 6140 Hef. 6160 Hef. 6180 Hef. 6200 Hef. 6220 Hef. 6240 Hef. 6260 Hef. 6280 Hef. 6300 Hef. 6320 Hef. 6340 Hef. 6360 Hef. 6380 Hef. 6400 Hef. 6420 Hef. 6440 Hef. 6460 Hef. 6480 Hef. 6500 Hef. 6520 Hef. 6540 Hef. 6560 Hef. 6580 Hef. 6600 Hef. 6620 Hef. 6640 Hef. 6660 Hef. 6680 Hef. 6700 Hef. 6720 Hef. 6740 Hef. 6760 Hef. 6780 Hef. 6800 Hef. 6820 Hef. 6840 Hef. 6860 Hef. 6880 Hef. 6900 Hef. 6920 Hef. 6940 Hef. 6960 Hef. 6980 Hef. 7000 Hef. 7020 Hef. 7040 Hef. 7060 Hef. 7080 Hef. 7100 Hef. 7120 Hef. 7140 Hef. 7160 Hef. 7180 Hef. 7200 Hef. 7220 Hef. 7240 Hef. 7260 Hef. 7280 Hef. 7300 Hef. 7320 Hef. 7340 Hef. 7360 Hef. 7380 Hef. 7400 Hef. 7420 Hef. 7440 Hef. 7460 Hef. 7480 Hef. 7500 Hef. 7520 Hef. 7540 Hef. 7560 Hef. 7580 Hef. 7600 Hef. 7620 Hef. 7640 Hef. 7660 Hef. 7680 Hef. 7700 Hef. 7720 Hef. 7740 Hef. 7760 Hef. 7780 Hef. 7800 Hef. 7820 Hef. 7840 Hef. 7860 Hef. 7880 Hef. 7900 Hef. 7920 Hef. 7940 Hef. 7960 Hef. 7980 Hef. 8000 Hef. 8020 Hef. 8040 Hef. 8060 Hef. 8080 Hef. 8100 Hef. 8120 Hef. 8140 Hef. 8160 Hef. 8180 Hef. 8200 Hef. 8220 Hef. 8240 Hef. 8260 Hef. 8280 Hef. 8300 Hef. 8320 Hef. 8340 Hef. 8360 Hef. 8380 Hef. 8400 Hef. 8420 Hef. 8440 Hef. 8460 Hef. 8480 Hef. 8500 Hef. 8520 Hef. 8540 Hef. 8560 Hef. 8580 Hef. 8600 Hef. 8620 Hef. 8640 Hef. 8660 Hef. 8680 Hef. 8700 Hef. 8720 Hef. 8740 Hef. 8760 Hef. 8780 Hef. 8800 Hef. 8820 Hef. 8840 Hef. 8860 Hef. 8880 Hef. 8900 Hef. 8920 Hef. 8940 Hef. 8960 Hef. 8980 Hef. 9000 Hef. 9020 Hef. 9040 Hef. 9060 Hef. 9080 Hef. 9100 Hef. 9120 Hef. 9140 Hef. 9160 Hef. 9180 Hef. 9200 Hef. 9220 Hef. 9240 Hef. 9260 Hef. 9280 Hef. 9300 Hef. 9320 Hef. 9340 Hef. 9360 Hef. 9380 Hef. 9400 Hef. 9420 Hef. 9440 Hef. 9460 Hef. 9480 Hef. 9500 Hef. 9520 Hef. 9540 Hef. 9560 Hef. 9580 Hef. 9600 Hef. 9620 Hef. 9640 Hef. 9660 Hef. 9680 Hef. 9700 Hef. 9720 Hef. 9740 Hef. 9760 Hef. 9780 Hef. 9800 Hef. 9820 Hef. 9840 Hef. 9860 Hef. 9880 Hef. 9900 Hef. 9920 Hef. 9940 Hef. 9960 Hef. 9980 Hef. 10000 Hef.

Nr. 208

Donnerstag, den 5. September 1929

56. Jahrgang

Das Friedenswerk des Völkerbundes

Brians große Rede vor dem Völkerbund

Die Räumung beginnt

Die Vollerfassung des Völkerbundes sollte am Donnerstag mit einer Rede des französischen Ministers Brians ein Anzeichen der Eignung nach dem Völkerbund sein. Der Völkerbund sollte am Donnerstag mit einer Rede des französischen Ministers Brians ein Anzeichen der Eignung nach dem Völkerbund sein.

Gegen 12 Uhr mittags nahm der französische Ministerpräsident Brians das Wort, um vor der Vollerfassung des Völkerbundes den französischen Standpunkt zu den aktuellen Problemen

zu entwickeln. Er sprach auch diesmal mit dem klaren Pathos, das man an seinen früheren Reden kennt, und wurde an zahlreichen Stellen durch lebhaften Beifall unterbrochen.

Zu Beginn seiner Ausführungen wies Brians darauf hin, daß der Völkerbund bereits zehn Jahre bestünde. Diese Zeit ist nicht verloren gewesen. Der Völkerbund habe die großen Schwierigkeiten, auf die er sich überwinden und den Stützpunkt befestigt. Heute habe er das Vertrauen aller Völker gewonnen. Alles was im Interesse des Friedens in den letzten Jahren geschaffen wurde, sei nur mit dem Völkerbund möglich gewesen. Das gleiche auch für Locarno und den Kellogg-Pakt. Es bleibe aber in der Arbeit für den Frieden immer noch eine große Lücke, die früher oder später ausgefüllt werden mußte. Wie haben den Krieg als Verbrechen gekennzeichnet, aber Brians forderte, man müsse die Völker überreden, die Strafe nicht zu verhängen, wenn wir die Völker überreden wollen. Man müsse mit dem Willen zum Frieden arbeiten. Man müsse nach und nach die Schwierigkeiten beseitigen werden, die dem Werk des Friedens noch im Wege stehen.

Ein solches Friedenswerk, führte Brians weiter aus, sei jetzt im Haag zustande gekommen; sicher nicht ohne Hemmnisse. Aber der Gedanke des Friedens habe den Staatsmännern geherrscht.

Wäre das Werk im Haag nicht vollendet worden, so würde dem Friedensgeist der Todesstoß versetzt worden sein.

Das wäre nicht möglich gewesen, denn über den Einzelergebnisse siehe die Notwendigkeit der politischen Verfassung. Wenn ich nach Frankreich zurückgekehrt wäre, sagte Brians, ohne das Friedenswerk vollendet zu haben, so wäre ich höchst unglücklich gewesen. Nun werden die Schwierigkeiten zwischen Deutschland und Frankreich beseitigt werden. Aber auch das wäre ohne den Völkerbund nicht möglich gewesen.

Brians kam dann auf die Frage der Räumungsbeschränkungen zu sprechen, die eine heilige Pflicht der Unterzeichner des Versailler Vertrages sei. Allerdings gebe es Schwierigkeiten. Da sei zunächst das Problem der Sicherheit. Aber auch dieses Problem müsse durch Zusammenarbeit gelöst werden. Er glaube auch, daß der Vorbereitungsausschuss es schon sehr gefördert habe. Wenn das Abkommen zustande komme, so werde der Vorbereitungsausschuss die Konferenz zusammenberufen können, die den Art. 8 der Räumungsbeschränkungen festsetzt, vermittels der die praktischen Besprechungen über dieses Problem, die jetzt im Gange sind, werden sicherlich gute Erfolge bringen.

Auf dem Gebiete der wirtschaftlichen Abklärung müßte der Völkerbund einen energischen Schritt vorwärts tun. Dieses Problem könne nicht durch technische Mittel gelöst, sondern müßte auch politisch angeht werden.

Im Zusammenhang hiermit verbreitete Brians sich auch über das, was man als einen Gedanken der „Vereinigten Staaten von Europa“ bezeichnet hat. Ich habe mich einer Idee angeschlossen, sagte er, die man unvollständig genannt hat, die aber großartig ist. Diese Idee hat nach und nach an Boden gewonnen. Gestern scheint es aber nicht für einen Staatsmann zu sein, sich auf

diesem Boden zu bewegen. Das Problem hat nur in einem mit dem Völkerbund zu tun.

Es handelt sich nicht nur in wirtschaftlichem, sondern auch in anderem Sinne um eine Art Bund, der aber gegen niemand gerichtet wird. Es sollte auf die europäischen Staaten ein Bund, ein Bund existieren, der ihnen erlaubt, gemeinsame Ziele zu verfolgen. Ohne die Zusammenarbeit der Staaten unmöglich. Ich möchte meine Kollegen beschreiben, die diese Frage ernstlich zu prüfen.

Brians wies dann darauf hin, daß die Internationalität von Frankreich unterzeichnet worden sei und er stellte in Aussicht, daß Frankreich seine Unterzeichnung nicht erneuern werde. Aber noch wichtiger als die Internationalität sei ein allgemeiner obligatorischer Schiedsvertrag. Er erbat sich einen solchen Vertrag von Frankreich. Er erbat sich einen solchen Vertrag von Frankreich. Er erbat sich einen solchen Vertrag von Frankreich.

Es sei in der Zeit nicht möglich, Maßnahmen gegen den Krieg zu ergreifen, die Maßnahmen gegen den Krieg zu ergreifen, die Maßnahmen gegen den Krieg zu ergreifen. Es sei in der Zeit nicht möglich, Maßnahmen gegen den Krieg zu ergreifen, die Maßnahmen gegen den Krieg zu ergreifen, die Maßnahmen gegen den Krieg zu ergreifen.

Es sei in der Zeit nicht möglich, Maßnahmen gegen den Krieg zu ergreifen, die Maßnahmen gegen den Krieg zu ergreifen, die Maßnahmen gegen den Krieg zu ergreifen. Es sei in der Zeit nicht möglich, Maßnahmen gegen den Krieg zu ergreifen, die Maßnahmen gegen den Krieg zu ergreifen, die Maßnahmen gegen den Krieg zu ergreifen.

Es sei in der Zeit nicht möglich, Maßnahmen gegen den Krieg zu ergreifen, die Maßnahmen gegen den Krieg zu ergreifen, die Maßnahmen gegen den Krieg zu ergreifen. Es sei in der Zeit nicht möglich, Maßnahmen gegen den Krieg zu ergreifen, die Maßnahmen gegen den Krieg zu ergreifen, die Maßnahmen gegen den Krieg zu ergreifen.

Abbau der Kleinfahrerei

Schaumburg-Zippe wird verstaatlicht. Aufseher der Regierung von Schaumburg-Zippe und der preussischen Regierung haben abschließende Vorbesprechungen über ein mögliches Abbaugesetz über Kleinfahrerei. Das Ergebnis dieser Verhandlungen ist ein Abbaugesetz über Kleinfahrerei. Das Ergebnis dieser Verhandlungen ist ein Abbaugesetz über Kleinfahrerei. Das Ergebnis dieser Verhandlungen ist ein Abbaugesetz über Kleinfahrerei.

Ein Verhigungsstelegramm.

Dant Dr. Gencens an die Sowjetregierung. Wie aus Moskau gemeldet wird, hat Dr. Gencens dem Außenminister ein Stelegramm geschickt, in dem er der Sowjetregierung für alle Maßnahmen dankt, die sie für die Räumung des Völkerbundes unternommen hat. Er dankt auch für die Unterstützung, die sie dem Völkerbund in der Vergangenheit geleistet hat.

Das Stelegramm Dr. Gencens ist von der Sowjetregierung mit großer Befriedigung aufgenommen worden.

Die Engländer.

Für die bevorstehende Räumung haben die Engländer, wie sie der Regierung in Wiesbaden mitteilen, die nachstehenden Termine vorgegeben:

Am 14. September beginnt die allgemeine Räumung, am 16. September wird mit dem Abzug von 2000 Mann in Frankreich und am 17. September von 2000 Mann in Belgien begonnen. Die beiden Armeen werden am 28. September von der Westgrenze der Belgien-Französischen Grenzgebiete und an der Westgrenze der Belgien-Französischen Grenzgebiete am 29. September ihre Standquartiere zu räumen. Der Abzug des zweiten Bataillons beginnt am 30. September und der des dritten Bataillons am 1. Oktober. Ebenfalls am 1. Oktober beginnt der Abzug des Bataillons in den Niederlanden. Am 20. September wird am 20. September mit dem Abzug der Divisionen begonnen werden. Der noch ver-

Reforde über Reforde

Die großen Leistungen des „Graf Zeppelin“

Ein neuer Zeppelin im Juni 1930 fertig

„Graf Zeppelin“ hat am Mittwoch seinen eigenen Rekord gelassen, einen neuen Rekord an Geschwindigkeit und auf seiner Weltfahrt Reforde über Reforde aufgestellt. Das Luftschiff brauchte für die Fahrt von Karlsruhe nach Karlsruhe um die Welt 21 Tage und 6 Stunden. Die Fahrt von Karlsruhe nach Karlsruhe um die Welt 21 Tage und 6 Stunden. Die Fahrt von Karlsruhe nach Karlsruhe um die Welt 21 Tage und 6 Stunden.

Die Pläne und Zeichnungen für den neuen „Zeppelin“, der im Juni 1930 fertiggestellt sein soll, sind beendet. Der nächste „Graf“ wird sich noch mehr der Tropenform nähern als

bleibende Rest der englischen Truppen in Vines, Wiesbaden und Wiesbaden-Schieferstein beginnt am 1. und 2. Dezember abzurufen, so daß die gesamte Räumung am 13. Dezember beendet sein wird.

Die englische Transportabteilung, die als Überwachungsabteilung für den Völkerbund in Wiesbaden stationiert war, hat bereits den Abzug der gesamten Räumung, die von den englischen Soldaten besetzt war, für bereits freigegeben werden, jedoch ist die Quartiere des englischen Überwachungsabteilung der Rheinlandkommission und der Offiziere seines Landes noch besetzt.

Die Franzosen. Auch die französischen Truppen sind endlich mit den Räumungsarbeiten beschäftigt. Das französische Infanterieregiment hat am Mittwoch die Befehle für den 18. September bekommen und wird an diesem Tage Koblenz verlassen und wird an neue Garnisonen abgeben.

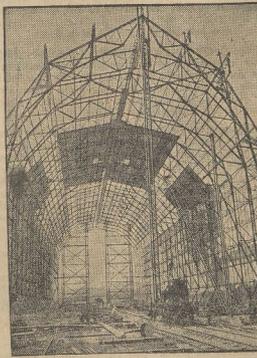
Kapitän Lehmann über den Fahrtverlauf. Der Führer des Luftschiffes auf der letzten Strecke sagte, daß die letzte Strecke sehr nicht mit dem ersten Streifen der Weltfahrt nach Karlsruhe nach Karlsruhe verglichen werden könne, als diese letzte Weltfahrt anders unangenehm meteorologischen Verhältnissen vor sich ging. In der Regel befindet sich das Luftschiff auf der nördlichen Route zwischen Amerika und Europa. Diesmal aber reichte es auf ungewöhnlich weit nach Süden, wodurch das Luftschiff gezwungen war, eine Route einzuschlagen, die derjenigen nachfolgte, die nach Karlsruhe zu nehmen gezwungen wurde. Die zurückgelegte Strecke dürfte somit 8-8500 Kilometer betragen haben, was bei 67 Stunden Reisezeit von 120 Kilometer ergibt und in Anbetracht der beträchtlichen Gegenstände als gute Durchschnittsgeschwindigkeit angesehen werden muß. Von Stufe zu Stufe brauchte das Luftschiff genau 50 Stunden.

Gegenüber dem Einbruch, den einige Fahrgäste bei der Durchquerung einer besonders heißen Zone in der Nähe der Äquator bekommen haben, erklärte Kapitän Lehmann, daß sich keine Temperaturveränderungen für die Führung des Luftschiffes feinsten Schwingungen bedürften.

Aber die weiteren Pläne betraf, belamte Kapitän Lehmann, zunächst ist natürlich eine genaue Überprüfung des geplanten Schiffs nötig, die etwa 8 bis 14 Tage Zeit beanspruchen dürfte. Dann würde das Luftschiff ohne weiteres wieder zu großen Höhen bereit sein. Was einer sofortigen Erneuerung des überzogenen Luftschiffes keine Feine wäre. Man würde natürlich die Winterzeit dazu benutzen, das Luftschiff teilweise oder ganz neu zu beziehen, jedoch keineswegs, weil es unbedingt notwendig wäre, sondern lediglich, um einen Schwingungsfehler auszugleichen.

Die geplanten Zeppelin-Luftlinien

Einer Meldung der „Times“ zufolge wird Dr. Gencens in Moskau mit Vertretern der Sowjetregierung in Verbindung stehen, die sich für den von der Gesellschaft Zeppelin Company und den deutschen Zeppelinwerken propagierten Plan interessieren, mit Zeppelin-Luftschiffen einen regelmäßigen Dienst über den Atlantischen Ozean zu stellen. Die Pläne sind ein wenig verschieden von den Plänen der amerikanischen Zeppelinlinie, die zwei großen Zeppelins die Transatlantische Linie betreiben, während die deutsche Gesellschaft mit drei Zeppelins den größeren Atlantischen Dienst betreiben will. Man denkt daran, später auch Südamerika an das Netz der Zeppelin-Verkehrslinien anzuschließen. Der Plan eines regelmäßigen Luftdienstes zwischen Moskau, London und den Philippinen ist bereits im Mai mit Hoover beprochen.



Die neue „Zeppelin“-Halle im Bau.

„LZ 127“ und die Leistungen seines Vorgängers mit seinen vier Motoren von je 1000 PS noch bedeutend übertrafen.

Wand um den Erdball

Die Erbschaft in der Blumenbäse.

Mr. Madwell fauchte kürzlich bei der Versteigerung der Blumenbäse zum Preise von 48 Schilling und erhielt sein Geld. Da ihm das Geld überließ, daß eine Baie erbrachte, 10000 Pfund Silberbäse ausbehalten. Diese farbige Erbschaft ist heute die Erbschaft der englischen Erben. Vor etwa zwei Monaten konnte dort William Foster das Geld für seine beiden Söhne nicht mehr als ein reiches Mann. Seine Erbschaft eingetragene 8-Zimmer-Wohnung und seine vererbte Erbschaft Lebensversicherung für sich selbst. Er wurde auf eine hunderttausend Pfund Erbschaft. Foster hatte einen Sohn, von dem er schon seit Jahren nichts wissen wollte. Jeder nahm an, daß er sich entzogen habe. Doch man fand sein Testament vor, und so galt Foster, der in London in größter Armut lebte, als alleinständiger Erbe.

Wiederum nach Stunden nach dem Ableben seines Vaters erschien auch Fred in Leeds, er wollte die Erbschaft antreten. Aber da stellte es sich heraus, daß Mr. Foster außer der Wohnungserbschaft nichts, aber rein gar nichts, hinterlassen hatte. Aus einer alten Karte auf seinem Konto nach dem Vater und dies war das gesamte Vermögen. Der Sohn entschloß sich nun die ungenutzte Wohnungserbschaft zu verkaufen, um auf diese Weise etwas Geld bereitzustellen. Der Kopf der Versteigerung wurde festgesetzt. Unter der Leitung von Mr. Madwell. Dieser erwarb vier mächtige, große Blumenbäse. Der Blumenfreund aus ihm, heute die gefassten Blüten in seiner Wohnung auf und alles schon in seiner Wohnung zu sein, bis — bis eines Tages ein mächtiges Erdbeben den Aufbaum der Blüten zu Boden warf. Im selben Augenblick, da das Unglück geschah, wurde der Vater des Himmels. Er wollte sich heute werden, als er plötzlich bemerkte, daß auf dem Boden neben dem Erben auch ein Kind lag. Er hob das Kind auf und sah, daß es ein Knabe war, der über 20000 Pfund in der wertvolle Millionär in einer Bank in Liverpool auf dem Namen seines Sohnes hinterlassen hatte.

Der glückliche Vater, der auf solch unglückliche Weise das Vermögen gefunden hatte, überließ die Wohnung sofort dem Sohne und erhielt dafür 10000 Pfund Wohnung. Das ist die Geschichte der Erbschaft in der Blumenbäse.

überprüfen einer komplizierten Antikensammlung antiken. Dann mußten sie in Begleitung junger Männer Theater, Halle und 5-Liter-Bäse bekommen, wobei sie auf Schritt und Tritt kontrolliert wurden. Als Peters ermahnt wurde als Beispiel, die sich in allen Situationen als echte Amerikaner zu benehmen verweigerte, wurde sie zur Sanatoriumsbehandlung ernannt wurde. Die Erbschaft wurde in einem kleinen Ort in der Gegend von Europa. Sie fand die alte Welt bereits schon, die sie vor zwei Jahren in Paris und London studiert, und sogar ein Buch über die Welt geschrieben hat. Er ist 24 Jahre alt und heißt, wie jeder eine Pariser Zeitung liest, das renommierte Blatt für das "Tempo der Welt".

Ein Rätsel wird im Schlaf gelöst.

Vor einigen Tagen verstarb der fünfjährige kleine Hermann aus seinem Elternhaus in London. Der kleine Junge ging zuletzt in Gesellschaft seines älteren Bruders und seines Vaters aus. Als die beiden Frauen ohne Grund zurückkehrten, erklärten sie, daß Hermann auf der Straße ihnen plötzlich weggegangen sei. Selbst hätten sie ihn nicht mehr gesehen. Die Polizei stellte Untersuchungen an, die gelang, aber nicht auf die Spur des Kindes. Der Vater war sehr verzweifelt. Man wollte ein Verbrechen und erbrach sich den Kopf, bis das Rätsel eine unerwartete Wässerung fand. Einmalig älterer Bruder, der im selben Zimmer mit seinem Vater schlief, hatte einen Nacht im Schlaf zu sprechen. Er erzählte im Schlaf, daß sein kleiner Bruder in der Nacht erkrankt war. Im nächsten Tage nahm der Vater seinen Sohn in ein fremdes Hotel. Der Junge erzählte dann, daß der Bruder tatsächlich in der Wohnung erkrankt, daß er aber aus Angst vor dem Wachen des Vaters über das Bett hinweg in den Hof des Hauses geschlichen sei. Einige Tage später wurde die Leiche des Kindes in der Dämie gefunden.

Ein Ober der „schranken Ueber“.

Ein Badener ist dieser Tage Marietta Müller, die bekannte Filmkomponistin, im Alter von 26 Jahren an Tuberkulose gestorben. Marietta Müller, von Geburt Wienerin, gehörte ihre Filmkomponisten in der letzten Demostrophie und nahm dann, wo sie viele, ihren Weg über den „großen Teich“ nach Hollywood, wo sie in einer Reihe der erfolgreichsten amerikanischen Filme komponierte. Später lebte sie nach Wien zurück und erlangte auch dort größten Beifall. Auf der Höhe ihrer Erfolge wurde sie von der tödlichen Krankheit befallen, und zwar nach dem sie die Arbeit an dem Film „Die Schrecken der Unterwelt“ abgeschlossen hatte. Die Krankheit wurde als übertriebene Nervenüberanstrengung nach dem Kompositoren zurückgeführt. Als „mollige Wienerin“ hatte sie Anlage zur Fülle und besaß eine im Interesse der folgenden Jahre durch ungeländliche Energie durchgeführte Drogenkur. Diese Selbstbestimmungen schwebten über ihren Kopf, bevor, daß er nach einer Zeit der Erkrankung starb. Die schließlichen Ursachen sind genügend überlebensforten konnte.

Landschaftskunst in der Photographie

Der Landschaftsbildner gibt sich damit zufrieden, Erfindungsreicher ohne besondere bildmäßige Aufgaben herzustellen und wird auch durch diese Aufgaben leicht einen anderen mehr ist es ermutigt, seine Aufnahmegegenstände so anzuzeigen zu gestalten, als es die jeweiligen Umstände gestatten, ein dritter wieder wird die malerische Erscheinung seiner Bilder zur Hauptaufgabe und nur solche Gegenstände wählen, die ihm in dieser Hinsicht einleuchten. Die Landschaftler leisten zweifellos die wertvollsten Dienste zur sachlich naturgetreuen Wiedergabe von Landschaften, Architekturen, Blumen, Tieren und Menschen und allen Gegenständen überhaupt, auch wenn man ganz von der bildmäßigen Wirkung abläßt; darüber hinaus ist aber jedenfalls immer eine möglichst gefällige Wirkung ermutigt. In diesem Falle, besonders aber, wenn eine rein bildmäßige Wirkung angestrebt wird, muß der Landschaftler einige Grundregeln kennen, welche die künstlerische Auswahl der Aufnahmegegenstände, den Aufbau und die Wirkung des Bildes betreffen; obwohl der Künstler mitunter auch gegen diese Regeln verstoßen mag, zeigen doch die meisten guten Bilder deren Befolgung. Ihre genaue Kenntnis ist allen malerisch orientierten Kunstler, wie das richtige Gefühl der Komposition zum Dichter; aber kein solcher kann die Regeln seiner Sprache entbehren. — Ein Bild, das „bildmäßig“ wirken soll, muß vor allem eine gewisse Einheit zeigen. Es darf nur einen einzigen Gegenstand zeigen, nur einen Bildgedanken, denn die Überlegung des Wortes „Motiv“ heißt ja: Beweggrund zur Aufnahme. Der Hauptgegenstand muß in der farbenreichen, beleuchteten, scharfentworfenen und Bildaufbau, so daß schon der erste Blick des Betrachters förmlich angezogen wird. Man muß ihn untergeordnet sein und diesen nur seiner Wirkung. Man wird also einen allzu beherrschenden Vordergrund vermeiden, sofern man nicht Raumtiefe und Schärfe betonen will. Der Hintergrund, wenn sich der Hauptgegenstand nicht dort befindet, soll ihm nur Ferne geben. Das stärkste Licht soll auf den Hauptgegenstand fallen, während andere Gegenstände in der Umgebung weniger stark ausgeleuchtet sind. Seine ungenügende Ausleuchtung zeigt, wenn man die Mattigkeit der Landschaftsbilder in beiden Richtungen beachtet, es sind die vier Hauptgegenstände, die sich in der Landschaftsbildner gegenüber den anderen Objekten, etwa links unten ein Baum der Vordergrundes und rechts oben der ferne Hügel, der das eigentliche Motiv ist. Die Verteilung der Mattigkeit spielt auch noch eine andere Rolle: Vorder-, Mittel- und Hintergrund sollen in diesem Verhältnis ausgeleuchtet sein. Diese Regeln müssen mit aller Aufmerksamkeit und dem besten Genußgefühl eingehalten werden, werden aber häufig als Anhaltspunkte für einen guten Bildaufbau dienen können. Die Beleuchtung von Licht und Schatten; gegen tiefe Schatten ist man immer ganz maßlos. Die Vertiefungen der einzelnen Bildkörper sind sehr wichtig, aber man muß durch lange Beobachtung ermitteln, wenn man nicht besonderes Glück hat. Aus diesem Grunde wird man eher in seiner Heimat ein vollendetes Bild heranzüchten als auf der Reise. Wenn ein Gegenstand trifft die Erde des Objekts den Landschaftsbildner so hart, wie auf dem des Betrachters und der Wälder.

Anzeigen für die Sonnabend-Nummer

vom 7. September 1929 des
MERSEBURGER KORRESPONDENT
besonders größere Inserate, bitten wir im Interesse guter Zureichung und Placierung möglichst bis Freitag anzugeben. Korrekturen zu laufenden Anzeigen können nur bis Freitag Berücksichtigung finden.

1929
Sommerstag, den 5. September
Blatt 36
Wand um den Erdball
Der Erbschaft in der Blumenbäse
Die Standardamerikanerin
Ein Ober der „schranken Ueber“
Landschaftskunst in der Photographie

Der Erbschaft in der Blumenbäse
Die Standardamerikanerin
Ein Ober der „schranken Ueber“
Landschaftskunst in der Photographie

Der Erbschaft in der Blumenbäse
Die Standardamerikanerin
Ein Ober der „schranken Ueber“
Landschaftskunst in der Photographie

Der Erbschaft in der Blumenbäse
Die Standardamerikanerin
Ein Ober der „schranken Ueber“
Landschaftskunst in der Photographie

Der Erbschaft in der Blumenbäse
Die Standardamerikanerin
Ein Ober der „schranken Ueber“
Landschaftskunst in der Photographie

Der Erbschaft in der Blumenbäse
Die Standardamerikanerin
Ein Ober der „schranken Ueber“
Landschaftskunst in der Photographie

Danksagung

Sage dem Bezirks-Vorstand zu Halle a. S. sowie seinen lieben Kollegen und Kameraden vom Fahrbeamteten- und Eisenbahn-Verein Halle, Merseburg, Litzkendorf und Querfurt, die unsere lieben Verstorbenen zur letzten Ruhe geleiteten und für die aufrichtige Anteilnahme bei dem schweren Verlust unsren besten Dank. Besonderen Dank den Fahrbeamteten zu Merseburg für die erhebende Trauermusik sowie Herrn Pastor Angermann für seine frostsprechenden Worte am Grab; desgleichen auch unsern lieben Hausgenossen und allen Verwandten und Bekannten. Dies alles hat unsern wunden Herzen wohlgetan.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Wwe. Friederike Hartung.

Merseburg, den 5. September 1929.

Danksagung

Für die uns anlässlich des plötzlichen Hinscheidens meines lieben Mannes, unseres geliebten Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders und Schwagers, des Herrn

Georg Dütsch

erwiesene Teilnahme sagen wir allen, die mit uns fühlen, unseren aufrichtigsten Dank. Besonders dem Herrn Pastor für die trostreichen Worte, seinen Arbeitskollegen sowie dem Bäckergezelleverein Merseburg, dem Verein „Eideweiss“ sowie allen denen, die durch Kranzgespenden und Karten ihre Anteilnahme kundgaben.

Litzkendorf, Neumark, Schleuditz, den 4. Sept. 1929. In tiefer Trauer: Ida Dütsch geb. Burkersroda Familie Dütsch Familie Burkersroda

Wohnung

frei, 4 Räume, zu verm. Friedrichstraße 23.

Frei, möbl. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Frei, 1. b. d. G. d. B. Zimmer zu vermieten.

Edeka-Werbetage. Um die Hausfrau zu überzeugen, wo sie Qualitätswaren zu soliden Preisen einkauft, geben wir am Freitag, dem 6. und Sonnabend, dem 7. September, bei einem Einkauf von 4 Mk. Waren, eine 100 Gr. - Tafel Qualitäts - Schokolade gratis! Edeka-Geschäfte sind an obigem Zeichen kenntlich.

Freitag, den 6. September 1929 eröffne ich Markt 24 eine Zweigstelle Das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen bitte ich auch auf mein neues Unternehmen ausdehnen zu wollen. Meine Geschäfts- und Werkstatträume in meinem Grundstück, Schmale Str. 19, bleiben im gleichen Umfang bestehen. Hochachtungsvoll Max Schneider, Mechanikermeister, Schmale Straße 19. Markt 24.

Freitag, den 6. September 1929. Achtung! Schlachtfest D. Weiffert Hauswirtschaftliche Here Straße 12. Schlachtfest Gust. Terni Or. Girt. Straße 12. Schlachtfest Paul Fretzin Weissenhofer Straße 40. Schlachtfest A. KOPS Breite Straße 7.

Freitag, den 6. September 1929. Achtung! Schlachtfest Gust. Müller Delarue 3. Heute Schlachtfest Empfehlung lt. Gehad. te. Biber, Hagen, Gahmstädter ufr. neuer Gauerhöfer W. Wendel Kaufhäuser W. Weine, Sauerstr. 22. Tel. 153.

Freitag, den 6. September 1929. Achtung! Schlachtfest Gust. Müller Delarue 3. Heute Schlachtfest Empfehlung lt. Gehad. te. Biber, Hagen, Gahmstädter ufr. neuer Gauerhöfer W. Wendel Kaufhäuser W. Weine, Sauerstr. 22. Tel. 153.

Freitag, den 6. September 1929. Achtung! Schlachtfest Gust. Müller Delarue 3. Heute Schlachtfest Empfehlung lt. Gehad. te. Biber, Hagen, Gahmstädter ufr. neuer Gauerhöfer W. Wendel Kaufhäuser W. Weine, Sauerstr. 22. Tel. 153.

Freitag, den 6. September 1929. Achtung! Schlachtfest Gust. Müller Delarue 3. Heute Schlachtfest Empfehlung lt. Gehad. te. Biber, Hagen, Gahmstädter ufr. neuer Gauerhöfer W. Wendel Kaufhäuser W. Weine, Sauerstr. 22. Tel. 153.

Freitag, den 6. September 1929. Achtung! Schlachtfest Gust. Müller Delarue 3. Heute Schlachtfest Empfehlung lt. Gehad. te. Biber, Hagen, Gahmstädter ufr. neuer Gauerhöfer W. Wendel Kaufhäuser W. Weine, Sauerstr. 22. Tel. 153.

Freitag, den 6. September 1929. Achtung! Schlachtfest Gust. Müller Delarue 3. Heute Schlachtfest Empfehlung lt. Gehad. te. Biber, Hagen, Gahmstädter ufr. neuer Gauerhöfer W. Wendel Kaufhäuser W. Weine, Sauerstr. 22. Tel. 153.

Freitag, den 6. September 1929. Achtung! Schlachtfest Gust. Müller Delarue 3. Heute Schlachtfest Empfehlung lt. Gehad. te. Biber, Hagen, Gahmstädter ufr. neuer Gauerhöfer W. Wendel Kaufhäuser W. Weine, Sauerstr. 22. Tel. 153.

Freitag, den 6. September 1929. Achtung! Schlachtfest Gust. Müller Delarue 3. Heute Schlachtfest Empfehlung lt. Gehad. te. Biber, Hagen, Gahmstädter ufr. neuer Gauerhöfer W. Wendel Kaufhäuser W. Weine, Sauerstr. 22. Tel. 153.

Freitag, den 6. September 1929. Achtung! Schlachtfest Gust. Müller Delarue 3. Heute Schlachtfest Empfehlung lt. Gehad. te. Biber, Hagen, Gahmstädter ufr. neuer Gauerhöfer W. Wendel Kaufhäuser W. Weine, Sauerstr. 22. Tel. 153.

Freitag, den 6. September 1929. Achtung! Schlachtfest Gust. Müller Delarue 3. Heute Schlachtfest Empfehlung lt. Gehad. te. Biber, Hagen, Gahmstädter ufr. neuer Gauerhöfer W. Wendel Kaufhäuser W. Weine, Sauerstr. 22. Tel. 153.

Lichtspiel-Palast „Sonne“ Heute Freitag, den 6. September Der gewaltigste Zirkuskunst aller Zeiten! Eddy Polo persönlich auf der Bühne auf. 1. Der Teufelsreporter Hauptrolle: Eddy Polo. 2. Sensation im Zirkus Hauptrolle: Deiores Costello. Anfang 6 und 8 1/2 Uhr. Der Besuch der ersten Vorstellung sichert guten Platz! Jugendvorstellung im Lichtspielpalast Sonne, Sonntag 2 Uhr.

Freitag, den 6. September 1929. Achtung! Schlachtfest Gust. Müller Delarue 3. Heute Schlachtfest Empfehlung lt. Gehad. te. Biber, Hagen, Gahmstädter ufr. neuer Gauerhöfer W. Wendel Kaufhäuser W. Weine, Sauerstr. 22. Tel. 153.

Freitag, den 6. September 1929. Achtung! Schlachtfest Gust. Müller Delarue 3. Heute Schlachtfest Empfehlung lt. Gehad. te. Biber, Hagen, Gahmstädter ufr. neuer Gauerhöfer W. Wendel Kaufhäuser W. Weine, Sauerstr. 22. Tel. 153.

Freitag, den 6. September 1929. Achtung! Schlachtfest Gust. Müller Delarue 3. Heute Schlachtfest Empfehlung lt. Gehad. te. Biber, Hagen, Gahmstädter ufr. neuer Gauerhöfer W. Wendel Kaufhäuser W. Weine, Sauerstr. 22. Tel. 153.

Freitag, den 6. September 1929. Achtung! Schlachtfest Gust. Müller Delarue 3. Heute Schlachtfest Empfehlung lt. Gehad. te. Biber, Hagen, Gahmstädter ufr. neuer Gauerhöfer W. Wendel Kaufhäuser W. Weine, Sauerstr. 22. Tel. 153.

Freitag, den 6. September 1929. Achtung! Schlachtfest Gust. Müller Delarue 3. Heute Schlachtfest Empfehlung lt. Gehad. te. Biber, Hagen, Gahmstädter ufr. neuer Gauerhöfer W. Wendel Kaufhäuser W. Weine, Sauerstr. 22. Tel. 153.

Freitag, den 6. September 1929. Achtung! Schlachtfest Gust. Müller Delarue 3. Heute Schlachtfest Empfehlung lt. Gehad. te. Biber, Hagen, Gahmstädter ufr. neuer Gauerhöfer W. Wendel Kaufhäuser W. Weine, Sauerstr. 22. Tel. 153.

Kammer-Lichtspiele Heute haben wir die Premiere eines ganz ausserordentlichen Stimmstückes übernommen! Die 3 Zirkuskönige oder Ein Mädel und 3 Clowns mit Evelyn Solt, Weracl Warr, Sohn Hammitz, Silke Grilling, Maria Frensch u. m. M. Cönnelshoff, Starren der Liebe, Tiere u. Masken. Ein Film aus dem Zirkusleben voll unerwarteter Spannung und Sensation. Der Film-Künstler spricht: Der himmlische Befehl des Premierenpublikums ist die beste Prognose, endlich wieder ein deutscher Film, der handlungsstark aufsteigt, das Interesse des Publikums u. Seine zu Ehre zu steigern weiß. Evelyn Solt sehr erfindungsreich, ausgezeichnet der große Direktorband, Tempo - Spannung - Genialität. Dazu: Die große Akerzahlung? ? ? - Beachten Sie bitte unsere Reklame - Sonntag 2 Uhr: Große Kinderdarstellung

Circus J. Busch KOMMT mit 500000 Ltr. Wasser KOMMT mit größter Manegenrevue Merseburg-Hollywood mit 500 Künstlern KOMMT mit 400 Tieren KOMMT mit 150 Circuswagen

Merseburg NULANDTPLATZ v. 10. September bis 13. September Mittwoch, den 11. Sept. 2 Vorstellungen. Zu Nachmittagsvorstellungen Kinder halbe Preise bei genau demselben Programm wie in den Abendvorstellungen. Beginn 3 Uhr und 8 Uhr. Vorverkauf: Verkehrs-Büro, Kleine Ritterstraße 3, Tel. 323 und an den Circus-Kassen, Telefonanruf Circus.

Zür jeden der etwas leicht oder zu verkaufen hat, Stellung wünscht oder für einen Verkauf die geeignete Kraft sucht, genügt eine kleine Anzeige im Merseburger Korrespondent, dem führenden (Familien-)Blatt in Stadt und Land.

MÖBEL Ratenzahlung bis zu 2 Jahren Speisezimmer Küchen Herzzimmer Klubarbeiten Schlafzimmer Einzelmöbel jeder Art Möbel-Spezialhaus Hannover, Calenberger Straße 40. Achten Sie genau auf Hausnummer. Verlangen Sie schriftliche Offerte oder unverbindlichen Vertreterbesuch.

Merseburger Korrespondenz

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Anteilhaft des Stadt- und des Landkreises Merseburg
mit den Beiliegern: „Jüdische Beläge“, dem „Unterhaltungsblatt“, die „Heimat“, „Saal und Erde“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht- und Steuerfragen“, „Schadenspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Landwörter und Gewerbe“, „Der Rundfunk“, „Wandern und Reisen“.

Geprüft wird nachmittags, mit Ausnahme des Sonn- und Feiertags, wöchentlich monatlich 20 A. M. Wochenpreis 15 A. M., bei Vorbestellung 10 A. M. monatlich und 10 A. M. Vierteljahrespreis ohne Postgebühren, Vierteljahrespreis 30 A. M., Semestralpreis 60 A. M. Im Falle von höherer Gewalt (Streik, Naturkatastrophe) hat der Verleger keinen Anspruch auf Fortsetzung der Zeitung oder auf Abzahlung des Abonnements.

Anzeigenpreise: Für den schlagzeilenreichen Illustrierteum 12 A. M. im Voraus, 15 A. M. im Nachhinein, für den gewöhnlichen Anzeigenteil 10 A. M. im Voraus, 12 A. M. im Nachhinein, für den gewöhnlichen Anzeigenteil 10 A. M. im Voraus, 12 A. M. im Nachhinein. Besondere Tarife für Anzeigen in den Sonntagsausgaben. Abgabe der Anzeigen am 9. Uhr vormittags. Hauptvertriebsstelle Merseburg: St. Ritzstraße 3. Gesamtvertrieb: Leipzig 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300.

Nr. 208

Donnerstag, den 5. September 1929

56. Jahrgang

Das Friedenswerk des Völkerbundes

Brians große Rede vor dem Völkerbund

Die Räumung beginnt

Die Vollerfassung des Völkerbundes sollte am Donnerstag mit einer Rede des belgischen Außenministers Spaak ein. Bei der Sitzung nahm teil. Vor der Sitzung fand man den englischen Ministerpräsidenten MacDonald mit Stresemann in einer Unterredung. Spaak betonte sich zuerst mit der Haager Konferenz und betonte, daß die dort getroffenen Abkommen eine endgültige Vereinbarung der aus dem Weltkriege hervorgehenden Fragen herausstellen.

Die Räumung der englischen Truppen in Bingen, Wiesbaden und Wiesbaden-Zöglingen beginnt am 7. und 8. September abzunehmen, so daß die gesamte Räumung am 13. September beendet sein wird.

Die englische Truppenabteilung, die als Ehrengarde für den englischen Oberkommandierenden in Bingen stationiert war, hat bereits Befehl erhalten. Die Hauptmasse, die von den englischen Soldaten befehligt war, ist bereits fröhlich abgezogen, jedoch sind die Quartiere des englischen Oberkommandierenden bei der Rheinlandkommission und der Offiziere seines Stabes noch beibehalten worden.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Reforde über Reforde

Die großen Leistungen des „Graf Zeppelin“

Ein neuer Zeppelin im Juni 1930 fertig

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Die Räumung der französischen Truppen ist ebenfalls mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt. Das französische 131. Infanterieregiment hat am Mittwoch in Bingen die Räumung der Binger Festung begonnen und wird am diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.



Die neue „Zeppelin“-Halle im Bau.

„LZ 127“, und die Leistungen seines Vorgängers mit seinen vier Motoren von je 1000 PS noch bedeutend übersteigen.

Die geplanten Zeppelin-Luftlinien

Einer Meldung der „Times“ zufolge wird Dr. Goerner in Kronach mit Vertretern der Newporter Luftschiffbauerei Zeppelin in London über den Bau von Zeppelin-Luftlinien verhandeln. Die Luftlinie soll von London über die Atlantik nach New York führen. Die Luftlinie soll von London über die Atlantik nach New York führen. Die Luftlinie soll von London über die Atlantik nach New York führen.